

Was uns der September beschert

In letzter Zeit höre ich manche sagen: „Ach weh, die Tage werden kürzer.“

Stimmt, der Sommer geht zu Ende, der Herbst kommt.

Doch für mich als Pastorin und uns als Gemeinde hält der September auch einen kleinen Neuanfang, ja, einen Aufbruch bereit:

in diesem Monat begrüßen wir zwölf neue Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden! Wie schön!

Auch, wenn durch unsere derzeitigen Corona-Fälle, der Start ein wenig verschoben wurde ... am 06.09. hätten wir eigentlich einen großen Begrüßungsgottesdienst gefeiert, den die NoNiKos (Noch-Nicht-Konfirmierten = Hauptkonfirmanden) gestaltet hätten.

Corona bremst uns aus; der Herbst und die kalte Jahreszeit begünstigen das. So ist es und damit müssen wir leben, denn wir haben das Leben nicht in der Hand. Das zeigt uns diese Zeit ganz deutlich.

Und trotz allem, machen wir weiter. Wenn auch anders als vor Corona.

Und trotz allem, gibt es auch Gründe zu danken.

Zum Beispiel für unsere Hauptkonfirmanden, die uns länger erhalten bleiben.

Und für unsere neuen Vorkonfirmanden.

Schließen sie diese doch gerne in Ihre Gebete ein!

Ich wünsche Ihnen allen, Gesundheit und Gottes Segen!

Kommen Sie gut durch diese Zeit!

Ihre Pastorin Vollhardt